



MAKK – MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

MAKK – MUSEUM OF APPLIED ARTS COLOGNE

An der Rechtschule

50667 Köln

T +49 (0)221 221 238 60

F +49 (0)221 221 238 85

makk@stadt-koeln.de | makk.de



#MAKKoeln #Kuenstlerblick

ÖFFNUNGSZEITEN *OPENING TIMES*

Di bis So *Tue to Sun* 10–18 Uhr, Fr, 26.6. 10–21 Uhr

Mo geschlossen *closed on Mon*

1. Do im Monat *1st Thurs each month* 10–22 Uhr

EINTRITT *ADMISSION*

5 €, ermäßigt *reduced* 2,50 €

VERKEHRSANBINDUNG + PARKEN

PUBLIC TRANSPORT + PARKING FACILITIES

Bahn, S-Bahn *rail services S-Bahn*: Köln Hauptbahnhof

U-Bahn *underground*: Dom/Hbf, Appellhofplatz

Bus *bus*: Breslauer Platz /Hbf

Parkhäuser *car park*: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen

BARRIEREFREIHEIT *ACCESSIBILITY*



Zur Ausstellung erscheint ein kostenloses Handbuch.

A free handbook will be published for the exhibition.

Die Sicherheit unserer Besucher*innen und des Personals haben oberste Priorität. Darum bitten wir Sie, einen Mund- und Nasenschutz im Museum zu tragen und einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter „Besucherinfo“ auf makk.de.

The safety of our visitors and staff has the highest priority. We kindly ask you to wear a mouth and nose protection in the museum and to maintain a minimum distance of 1.50 m. You will find further information under „Visitor Information“ on makk.de.

Foto: Installationsansicht, Simulation, © Sigmund & Siecaup, 2020

Förderer

Kulturpartner

Ein Museum der

OVERSTOLZEN
GESELLSCHAFT



Stadt Köln

makk

Kunst und Design

KÜNSTLER

Clemens, Sigmund & Siecaup

BLICK

100 Jahre Sammlung Clemens

26. Juni – 27. September 2020

Künstlerblick. Clemens, Sigmund & Siecaup 100 Jahre Sammlung Clemens

Das MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln feiert am 5. Mai 2020 ein besonderes Jubiläum: Vor genau 100 Jahren konnte der Öffentlichkeit in einem feierlichen Festakt im damaligen Gebäude am Hansaring die Sammlung Wilhelm Clemens zugänglich gemacht werden. Das Museum, das damals noch Kunstgewerbemuseum hieß, hatte erneut eine großzügige Stiftung erhalten, die an Fülle und Qualität bis heute kaum zu übertreffen ist: Rund 1600 Objekte vom Mittelalter bis ins Zeitalter des Barock spiegeln die Leistungen der Künstler und Kunsthandwerker dieser Epochen in einzigartiger Weise – von Gemälden, Kleinplastiken und Skulpturen, Bildwirke-reien und Textilien über Fayencen und Zinngefäße, Schmuck und Goldschmiedearbeiten bis hin zu Jagdgerätschaften und Waffen.

Der ausgebildete Maler Wilhelm Clemens (1847-1934) besaß besondere Eigenschaften, die ihm ein solch dezidiertes Sammeln auf höchstem Niveau ermöglichten: „ein gutes Auge und die Fähigkeit zu künstlerischem Sehen“, wie ihm 1981 die damalige Museums-direktorin Brigitte Klesse bescheinigte. Das „künstlerische Sehen“ gab die Idee zur Ausstellung „Künstlerblick. Clemens, Sigmund & Siecaup“, die auf der einen Seite eine Hommage an Wilhelm Clemens darstellt, auf der anderen Seite durch die zeitgenössi-schen Positionen des Rotterdamer Künstlers Sigmund de Jong und der Kölner Künstlerin Ulrike Siecaup den Aspekt des Sehens in den Vordergrund stellt.

Das Künstlerduo wählte gemeinsam mit dem MAKK repräsentative Preziosen der Sammlung Clemens aus. Diese wurden innerhalb der Ausstellung in jeweils neue künstlerische Kontexte gebracht, die es nun ermöglichen, das einzelne Werk neu und anders zu betrachten. Sigmund de Jong erarbeitete dazu „Wall-Concepts“, die mit Farben, Linien und Monochromen die Räumlichkeiten intensivieren, Ulrike Siecaup konfrontiert die historischen Objekte mit ihren „gemalten Realitäten“. Diese basieren auf Fotografien, die in einem maleri-schen Prozess miteinander verbunden wurden.

Die Schaffung einer neuen visuellen Präsenz dieser drei miteinander verwobenen Ebenen ist Ziel der künstlerischen Intervention. Die Künstler verweisen auf Lebendigkeit und Prozesshaftigkeit – auch der historischen Objekte – und betonen dies zusätzlich durch eine einmalige Um-Positionierung ihrer Werke, die ab dem 4. August zu sehen ist.

Künstlerblick. Clemens, Sigmund & Siecaup 100 Years of the Clemens Collection

The MAKK, the Cologne Museum of Applied Arts, will be celebrating a special anniversary on 5th May, 2020: precisely one hundred years ago, the Wilhelm Clemens Collection was opened to the public with a ceremony held at the former building on Hansaring. The museum, which was then called Kunstgewerbemuseum, had once again received a generous donation that, in terms of scope and quality, has barely been surpassed ever since: about 1600 objects from the Middle Ages to the Baroque period provide a unique panorama of the skills of the artists and artisans from these epochs – spanning from paintings and sculptures, tapestries and textiles, faience and pew-ter, jewellery and goldsmith work to hunting utensils and weapons.

A trained painter, Wilhelm Clemens (1847-1934) had particular qua-lities that enabled him to resolutely build up such a fine collection of the highest calibre: “a good eye and the ability to perceive from the point of view of an artist” as the then-museum director, Brigitte Klesse, stated in 1981. ‘Artistic perception’ is the idea behind the exhibition Künstlerblick. Clemens, Sigmund & Siecaup, which, on the one hand, will be a tribute to Wilhelm Clemens and, on the other hand, will be focusing on artistic perception by presenting the contemporary viewpoints of the Rotterdam-based artist Sigmund de Jong and the Cologne-based artist Ulrike Siecaup.

Together with the MAKK, these two artists have selected represen-tative highlights from the Clemens Collection. Setting these pieces in new artistic contexts within the exhibition provides an oppor-tunity of perceiving each work in new and different ways. To this end, Sigmund de Jong developed ‘wall concepts’, which implement colours, lines and monochromes to intensify the spaces while Ulrike Siecaup juxtaposes the historical pieces with her ‘painted reali-ties’. The latter are based on photographs that are interlinked in a painterly process.

The aim of this artistic intervention is to create a new visual presen-ce of these three interwoven levels. The artists refer to vibrancy and processuality, also with regard to the historical objects – and will be additionally emphasising these aspects by a one-time reposi-tioning of their works which will be showcased from 4 August on.

DIGITALE ERÖFFNUNG *DIGITAL OPENING*

Wir laden Sie herzlich zur digitalen Eröffnung am 26. Juni ab 10 Uhr auf unserer Webseite www.makk.de ein. In einem Video eröffnet die Beigeordnete für Kunst und Kultur der Stadt Köln, Susanne Laugwitz-Aulbach, mit einem digitalen Grußwort die Ausstellung. Der anschließende Vortrag von Dr. Romana Rebbelmund, Kuratorin des MAKK, ist eine Einführung in das Thema der Ausstellung mit dem Fokus auf die Bildende Kunst in der Sammlung Clemens. Die Ausstellung ist am 26. Juni von 10 bis 21 Uhr geöffnet. *We warmly invite you to our digital exhibition opening on 26 June at 10am at: www.makk.de. In a video, Susanne Laugwitz-Aulbach, city councillor for arts and culture, will give a digital welcome address. The subsequent talk by Dr. Romana Rebbelmund, curator at the MAKK, will provide an introduction to the subject of the exhibition, focusing on the visual art works in the Clemens collection. On 26 June you can visit the exhibition any time from 10am to 9pm.*

AUSSTELLUNGSPHASEN *EXHIBITION PHASES*

26.6. – 2.8. Positionierung I *Positioning I*
4.8. – 27.9. Positionierung II *Positioning II*

RAHMENPROGRAMM *SUPPORTING PROGRAMME*

cineMAKK – Filmvorführungen am Langen Donnerstag

Eintritt jeweils 6 €, nur Abendkasse, keine Reservierungen.

In Zusammenarbeit mit der Kinogesellschaft Köln.

Do, 2.7., 19 Uhr

Peggy Guggenheim – Ein Leben für die Kunst

USA/IT/GB 2015 • 92’ • Regie: Lisa Immordino Vreeland

Do, 6.8. / Do, 3.9., jeweils 19 Uhr: Das Filmprogramm entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf unserer Webseite www.makk.de.

MAKKfocus: Vortrag

So, 27.9., 16 Uhr

Die Angewandten Künste in der Sammlung Dr. Wilhelm Clemens

Dr. Patricia Brattig, Kuratorin des MAKK

Gebühr 3 € / Eintritt frei für Overstolzen und Studierende

Führungen und Workshops finden bis auf weiteres nicht statt. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter www.makk.de.